

Informationen zur Entsorgungsgrundgebühr

Die häufigsten Fragen und deren Beantwortung können wir wie folgt festhalten:

- **Weshalb eine Entsorgungsgrundgebühr?**
Die Abfallbeseitigung muss, gestützt auf das eidgenössische Umweltschutzgesetz, als sogenannter Eigenwirtschaftsbetrieb geführt werden. Die Eigenwirtschaftsbetriebe werden ausschliesslich durch Gebühreneinnahmen finanziert. Dies bedeutet, dass für die Abfallbeseitigung keine Steuergelder verwendet werden dürfen. Die Abfallbeseitigung wird in der Stadt Baden durch die Sackgebühr, die Grünabfuhrgebühr und die Entsorgungsgrundgebühr finanziert.
- **Wann wurde die Entsorgungsgrundgebühr eingeführt?**
Die Entsorgungsgrundgebühr wurde zusammen mit der Grünabfuhrgebühr auf den 01.03.1996 eingeführt.
- **Für was werden die Gebühreneinnahmen verwendet?**
Die Entsorgungsgrundgebühr dient der Finanzierung des Quartiersammelstellennetzes (Glas, Büchsen), der Jahresgebühr für die Benutzung der brings Sammelstelle Turgi sowie für die Spezialabfahren (Altpapier und Alteisen) und zur Deckung der nicht gedeckten Kosten bei der Grünabfuhr.
- **Höhe der Entsorgungsgrundgebühr**
Die Grundgebühr ist eine Pauschalgebühr, die bei allen Haushaltungen und Betrieben erhoben wird. Mit der Gebühr wird das Dienstleistungsangebot abgegolten, unabhängig davon, wie stark dieses Angebot vom Einzelnen benutzt wird. Die Gebühr ist etwa zu vergleichen mit der Fernsehempfangsgebühr oder dem Telefonabo bei dem unabhängig von der Benutzung ebenfalls eine monatliche Grundgebühr zu entrichten ist. Die Gebührenregelung ist einfach und kann mit einem minimalen Verwaltungsaufwand erhoben werden. Dies hilft mit, die Gebühr relativ tief zu halten. Kompliziertere Gebührenmodelle wären aufwendiger und dadurch teurer. Diese Kosten wiederum müssten auf die Grundgebühr überwältigt werden, was nicht im Interesse der Haushaltungen und Betriebe sein kann.
- **Weshalb eine Verrechnung zusammen mit der Stromrechnung?**
Um Kosten zu sparen (kein separater Rechnungsdruck und Versand) wird die Entsorgungsgrundgebühr zusammen mit der Stromrechnung durch die Regionalwerke AG Baden verrechnet. Im Quartier Turgi wird die Grundgebühr in der Übergangsphase mit der Wasser-/Abwasserrechnung verrechnet.